

Von: Gerhard Olinczuk (hausgallin@msn.com)
Gesendet: Dienstag, 22.09.2020, 19:50 Uhr
An: leserbriefe@spiegel.de; briefe@stern.de; service@mz-web.de; info@zdf.de; sekretariat@dbk.de; leben@zeit.de; info@gruene.de; parteivorstand@die-linke.de; leserbriefe@sueddeutsche.de; parteivorstand@spd.de; presse@piratenpartei.de; info@daserste.de; pressestelle@cdu.de; bundesgeschaefsstelle@alternativfuer.de

Der Ewige spricht

Bin ich Mitte und Schoss des uferlosen Himmels und der zeitlosen Erde

Und bezeuge ich dem globalen Kollektiv aller Nationen

Mein Wort gilt

Alle Politik ist global gescheitert und umfassend am Ende. Zweifelsfrei erkennbar und daher unlegbar!

Ich sage Euch

Das Universum scheitert nicht

Und spricht das Universum

Wohne und weide ich im Staubkorn, und Du Mensch, Du bist nur ein eitler Pickel an meinem Arsch

Also Du, Hallo Du, JA, **Du**

Ich schreibe Dir in freundschaftlicher Absicht, als verstehender Geist und handreichender Helfer.

Ich erkenne und weiß mich anders, als die meisten mich wahrnehmen. Dies liegt an jenen tiefen Einsichten, diese mir gereicht, diese den meisten Menschen jedoch verborgen und scheinbar unerreichbar heißen. Und doch weiß ich jeden Einzelnen in dessen Not zu finden, also er will und mich hierum bittet, dass ich ihn alsdann an die Hand nehme und ihm den Weg, ihm sozusagen den inneren Pfad eröffne, dieser ins Licht führt und Heilung reicht.

Die Dinge geschehen, wie sie geschehen sollen bzw. wie sie, bezogen, wie auf den Einzelnen, so auch auf das Kollektiv, geschehen müssen. Dies ist ein zeitloses Gesetz, die Vorsehung einer größeren Ordnung, auch Karma benannt, dessen vollendet tragender Geist nach seinem Ermessen, Willen und Anspruch agiert. Alles hat seine Zeit: die Verirrung, der Sturz, die Wut, das Leiden, das Finden, das Erwachen, das Aufrichten, die Neuorientierung und die Freude. Doch der vermessene Mensch, dieser nicht verstehen will, weil von Vorurteilen und Unmündigkeit getrieben, der Rechthaberei verfallen und der Unbelehrbarkeit ergeben, jener nennt einen Zufall, was ihm nicht passt, was er übersieht, worüber er stolpert und alsdann fällt, infolge auch nicht bedenkt und schon gar nicht überschaut. **Doch Antwort geht anders.**

Und wer vorausgegangen ist, er kann jedem jenen Weg aufzeigen, diesen er bereits beschritten, ihn also über Horizonte geleiten, diese er zuvor überschritten hat. Und er weiß, dass es Zufälle nicht gibt!

Wer sich auf der Erde umschaute, dieser wird zweifelsfrei erkennen, wie sehr sie um Heilung ruft. Der ganze Planet versinkt im Chaos eines unbeschreiblichen Unheils. Das Angesicht des Schreckens, des Unrechts und des Übels, dieses Angesicht ist das Spiegelbild zahllos Leidender über alle Horizonte hinweg.

Mein Wirken war und ist eine Vorsehung, auch also Du dies nicht erkennst. Alles, was geschehen, sollte so geschehen, ist also der Wille einer umfassenden, tragenden und treu-liebenden Größe, hat also eine tiefere Bedeutung, einen weitreichenden Sinn, diesen Sinn ich wohl erkenne, Du aber nicht.

Wenn Du also mit mir reden, wenn du wirkliche Antworten willst, so bist **Du** hiermit eingeladen, den Kontakt zu mir zu suchen und ihn auch zu finden.

Das ist alles, und doch etwas mehr, als zu wenig!

der Namenlose und nicht Nennbare

Gerhard olinczuk treustedt
Gallin, 22.09.2020